

Informationen vom Kirchbauverein St. Ursula Friedersdorf e.V.

- Beharrlichkeit findet Anerkennung -

Mit einem Brief vom 5. Mai 2015 ist die Friedersdorfer Kirchengemeinde informiert, dass unsere, die Kirche St. Ursula in Friedersdorf von der „Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland“ (Kiba) als Kirche des Monats Juni 2015 nominiert wurde. Damit verbunden ist ein deutschlandweiter Spendenaufruf zur Unterstützung der Sanierungsarbeiten vor allem an der Innenraumschale, der für elf Monate in die Homepage der Kirchenbaustiftung eingebunden ist.

Durch diese Aktion werden vor allem die seit Mitte der neunziger Jahre laufenden Aktivitäten zur Erhaltung und Sanierung unserer frühgotischen mit barocker Innenausstattung gestalteten Kirche anerkannt. Nach Abschluss der umfangreichen Maßnahmen der denkmalschutzgerechten Sanierung der Außenhülle mit Ertüchtigung der Dachtragwerke und deren Neueindeckung, der Gestaltung der Außenfassade nach historischem Vorbild, der Sanierung der vom Totalverfall bedrohten Augustin-Arnold-Orgel von 1804 mit Gestaltung des Orgelumfeldes als Probeachse hatte die Kirchengemeinde einen erneuten Antrag auf Unterstützung zur Fertigstellung der Innenraumschale an die Stiftung gestellt. Bereits beim Bauabschnitt „Turmsanierung“ konnte die Kiba mit einem erheblichen Beitrag mithelfen die umfangreichen und komplizierten Arbeiten zu finanzieren. Kiba Mitarbeiter und eine Kiba-Reisegruppe überzeugten sich vor Ort von der Notwendigkeit und dem Gelingen der notwendigen Arbeiten.

Die Beharrlichkeit der Friedersdorfer Akteure, sicherlich auch verbunden mit der in der Antragsstellung abgegebenen Erklärung des Kirchbauvereins, angesparte Mittel in Höhe von 15 000 € als zweckgebundene Spende der Kiba zu übergeben wurden mit einer Aufstockung um 12 500 € bewilligt.

Zusätzlich werden alle aus dem Spendenaufruf eingehenden Mittel zu 100 % der Kirchengemeinde für die Innenraumsanierung der Kirche den Friedersdorfern zur Verfügung gestellt. Damit kommen wir der Deckung der Bausumme in Höhe von 105 000 € ein erhebliches Stück näher, denn auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat Unterstützung signalisiert.

Aber auch wir selbst dürfen nicht nachlassen im Bemühen weitere Eigenmittel

zu aquirieren. Die Möglichkeit zu Spenden ist gegeben über den Aufruf der Kiba unter:

<http://www.ekd.de/kiba/onlinespende.html?neues-spendenformular-1634>

oder auch direkt an das:

Spendenkonto Kirchbauverein:

Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien

IBAN DE53850501003100017594

BIC: WELADED1GRL

Kennwort:Innenraumschale/Altar

sowie direkt an die Kirchengemeinde

Nun noch eine Information zu konkreten Arbeiten:

Die Sanierung des Altars steht unmittelbar bevor. Der Altar ebenso die Kanzel sind reich verzierte Holzschnitzarbeiten des Zittauer Künstlers Georg Bahnisch aus den Jahren 1664/1668. Sie wurden bereits 1995 notsaniert sind aber nunmehr stark vom Verfall bedroht. Wir haben nun die kirchenaufsichtliche als auch die denkmalschutzaufsichtliche Genehmigung erhalten erste Sicherungsmaßnahmen am Altar vorzunehmen. Die Vergabe dieses Auftragsteils ist bereits an die Restauratorin Anett Kretschmer erfolgt. Die Ausführung wird in Kürzte beginnen. Bei Sicherstellung der Gesamtfinanzierung, die wir ebenfalls zeitnah erwarten, kann dann die komplette Altarkonservierung und auch vollständige Ergänzung fehlender Teile und Figuren erfolgen.

Für diese Aussicht und all das Mithelfen sind wir insbesondere den verantwortlichen Entscheidern der Kiba aber auch allen sonstigen Spendern von Herzen dankbar.

Wilfried Renger